



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Wesel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

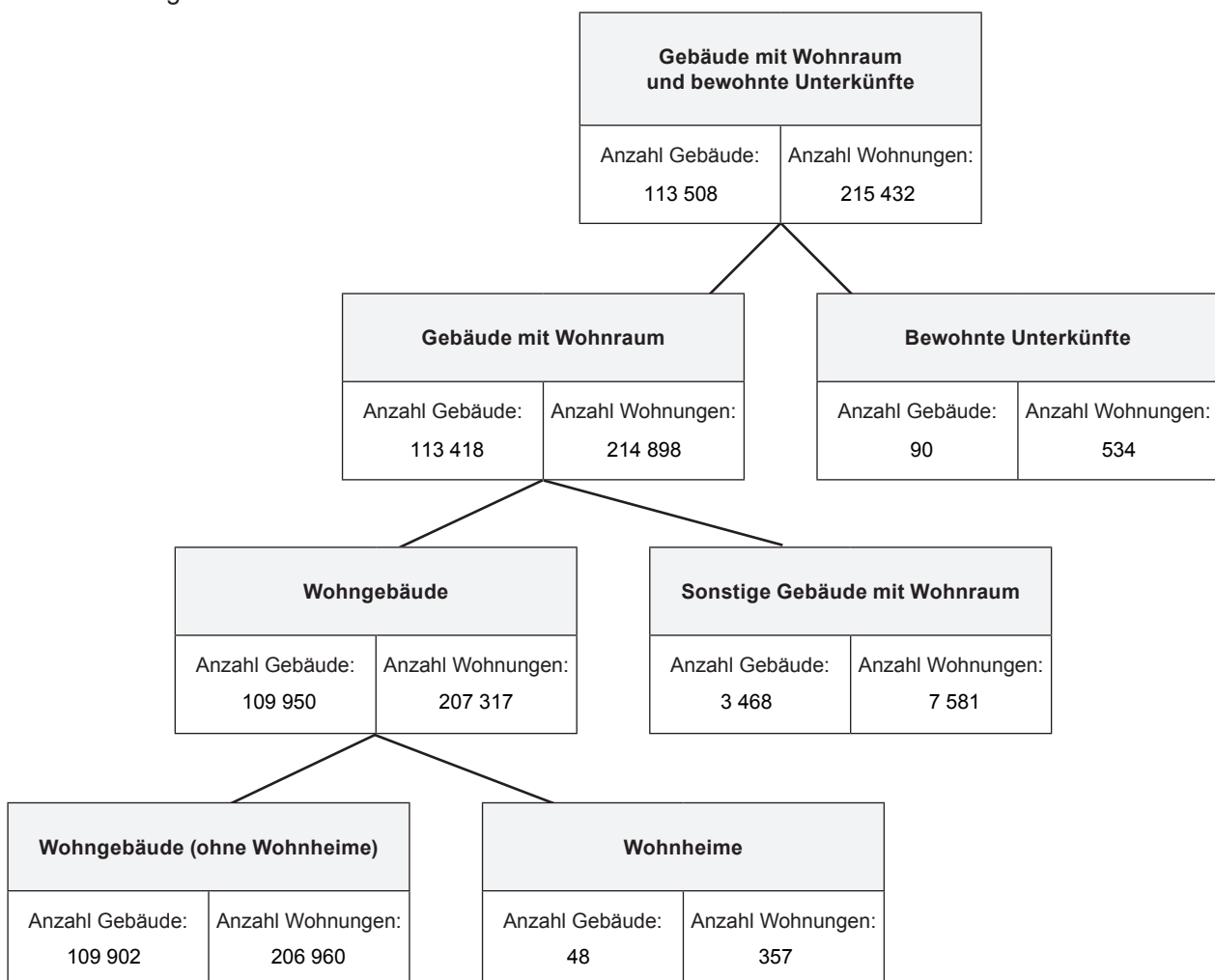
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113 418	214 898	109 950	207 317
Baujahr				
Vor 1919	11 272	17 271	10 577	16 048
1919 - 1948	9 442	14 859	9 023	14 074
1949 - 1978	49 200	106 824	47 743	103 331
1979 - 1986	11 884	22 730	11 610	22 032
1987 - 1990	5 423	7 751	5 303	7 538
1991 - 1995	7 575	13 963	7 421	13 575
1996 - 2000	8 699	16 588	8 507	16 046
2001 - 2004	5 238	7 802	5 175	7 720
2005 - 2008	3 394	4 964	3 342	4 882
2009 und später	1 291	2 137	1 249	2 062
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	46 848	81 900	45 861	79 931
mit 1 Wohnung	30 874	30 874	30 401	30 401
mit 2 Wohnungen	10 254	20 272	10 011	19 846
mit 3 und mehr Wohnungen	5 720	30 754	5 449	29 684
Doppelhaushälfte Insgesamt	30 546	52 145	30 318	51 673
mit 1 Wohnung	22 069	22 069	21 975	21 975
mit 2 Wohnungen	4 258	8 445	4 194	8 346
mit 3 und mehr Wohnungen	4 219	21 631	4 149	21 352
Gereihtes Haus Insgesamt	32 470	73 049	31 367	69 791
mit 1 Wohnung	21 305	21 305	21 021	21 021
mit 2 Wohnungen	3 101	6 128	2 869	5 694
mit 3 und mehr Wohnungen	8 064	45 616	7 477	43 076
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 554	7 795	2 404	5 913
mit 1 Wohnung	2 160	2 160	1 409	1 409
mit 2 Wohnungen	719	1 418	501	1 012
mit 3 und mehr Wohnungen	675	4 217	494	3 492
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76 408	76 408	74 806	74 806
2 Wohnungen	18 332	36 263	17 575	34 898
3 - 6 Wohnungen	14 786	62 431	13 825	59 058
7 - 12 Wohnungen	3 387	28 482	3 245	27 470
13 und mehr Wohnungen	505	11 305	499	11 076
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 170	45 121	9 669	43 370
Privatperson/-en	93 743	132 652	91 159	127 605
Wohnungsgenossenschaft	473	2 222	461	2 195
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 230	10 219	2 131	10 111
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 439	20 953	5 394	20 787
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 078	2 970	947	2 643
Bund oder Land	(51)	75	(45)	66
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	234	677	(144)	531

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15 334	42 740	14 776	41 134
Etagenheizung	5 314	13 721	5 100	13 112
Blockheizung	1 097	2 392	1 076	2 355
Zentralheizung	86 176	147 000	83 635	141 928
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 125	8 518	4 998	8 268
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	372	518	365	511

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	113 418	21 001	32 650	31 989	27 778
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	113 418	21 001	32 650	31 989	27 778
Wohngebäude	109 950	19 857	31 575	31 295	27 223
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	109 902	19 854	31 559	31 292	27 197
Wohnheime	48	3	16	3	(26)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 468	1 144	1 075	694	555
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	46 848	9 205	14 248	12 946	10 449
mit 1 Wohnung	30 874	6 263	8 976	8 335	7 300
mit 2 Wohnungen	10 254	2 065	3 616	2 995	1 578
mit 3 und mehr Wohnungen	5 720	877	1 656	1 616	1 571
Doppelhaushälfte Insgesamt	30 546	4 886	7 781	7 135	10 744
mit 1 Wohnung	22 069	3 350	3 950	5 454	9 315
mit 2 Wohnungen	4 258	975	1 843	725	715
mit 3 und mehr Wohnungen	4 219	561	1 988	956	714
Gereihtes Haus Insgesamt	32 470	5 493	9 892	11 225	5 860
mit 1 Wohnung	21 305	3 352	5 000	8 531	4 422
mit 2 Wohnungen	3 101	1 047	1 154	600	300
mit 3 und mehr Wohnungen	8 064	1 094	3 738	2 094	1 138
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 554	1 417	729	683	725
mit 1 Wohnung	2 160	858	377	385	540
mit 2 Wohnungen	719	377	138	(134)	(70)
mit 3 und mehr Wohnungen	675	182	214	(164)	115
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76 408	13 823	18 303	22 705	21 577
2 Wohnungen	18 332	4 464	6 751	4 454	2 663
3 - 6 Wohnungen	14 786	2 597	6 218	3 439	2 532
7 - 12 Wohnungen	3 387	(111)	1 249	1 118	909
13 und mehr Wohnungen	505	6	(129)	273	97
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 170	1 098	2 660	3 325	3 087
Privatperson/-en	93 743	16 880	25 279	27 681	23 903
Wohnungsgenossenschaft	473	128	264	38	43
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 230	322	1 438	292	(178)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 439	1 873	2 666	502	398
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 078	620	220	(93)	145
Bund oder Land	(51)	3	(38)	10	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	234	(77)	85	(48)	24

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15 334	3 099	5 153	3 660	3 422
Etagenheizung	5 314	902	1 684	986	1 742
Blockheizung	1 097	232	269	322	(274)
Zentralheizung	86 176	14 674	23 993	25 509	22 000
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 125	1 879	1 452	1 493	(301)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	372	215	99	19	(39)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113 418	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	11 272	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	9 442	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	49 200	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	11 884	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	5 423	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	7 575	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	8 699	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	5 238	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	3 394	26 001	114 636	594 658
2009 und später	1 291	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	113 418	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	109 950	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	109 902	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	48	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 468	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	46 848	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	30 874	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10 254	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 720	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	30 546	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	22 069	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4 258	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4 219	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32 470	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	21 305	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 101	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	8 064	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 554	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	2 160	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	719	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	675	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76 408	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	18 332	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14 786	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 387	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	505	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10 170	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	93 743	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	473	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 230	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5 439	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 078	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	(51)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	234	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15 334	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 314	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 097	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	86 176	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 125	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	372	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,9	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	8,3	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	43,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	10,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,8	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	6,7	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	7,7	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	41,3	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	27,2	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	9,0	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	26,9	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	19,5	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	28,6	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	18,8	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,7	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	67,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	16,2	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,0	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,0	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	82,7	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,4	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,8	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13,5	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	4,7	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	76,0	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,5	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	214 898	207 317	206 960	357	7 581	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 614	99 681	99 631	50	1 933	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 280	102 062	101 803	259	5 218	
Ferien- und Freizeitwohnung	188	176	176	-	12	
Leer stehend	5 807	5 389	5 341	48	418	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 721	4 376	4 303	(73)	345	
40 - 59	32 152	30 973	30 904	(69)	1 179	
60 - 79	56 388	54 158	54 001	157	2 230	
80 - 99	38 457	36 917	36 884	(33)	1 540	
100 - 119	28 832	28 007	27 995	12	825	
120 - 139	26 754	26 152	26 146	6	602	
140 - 159	12 938	12 650	12 646	4	288	
160 - 179	5 723	5 537	5 537	-	(186)	
180 - 199	3 457	3 340	3 340	-	(117)	
200 und mehr	5 467	5 198	5 195	3	269	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 750	2 505	2 452	53	(245)	
2 Räume	13 173	12 261	12 208	53	912	
3 Räume	43 120	41 071	40 985	(86)	2 049	
4 Räume	64 870	62 765	62 636	129	2 105	
5 Räume	40 937	39 831	39 807	24	1 106	
6 Räume	25 236	24 749	24 743	6	487	
7 und mehr Räume	24 803	24 126	24 120	6	677	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213 601	206 109	205 779	330	7 492	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	574	537	537	-	(37)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	298	(292)	(292)	-	(6)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	416	370	343	27	46	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	214 898	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 614	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 280	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	188	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	5 807	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 721	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	32 152	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	56 388	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	38 457	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	28 832	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	26 754	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	12 938	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	5 723	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	3 457	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	5 467	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 750	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	13 173	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	43 120	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	64 870	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	40 937	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	25 236	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	24 803	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213 601	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	574	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	298	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	416	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,3	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,9	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,7	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,2	5,3	4,7	5,4
40 - 59	15,0	21,0	17,9	18,0
60 - 79	26,2	27,9	25,7	23,8
80 - 99	17,9	17,7	18,0	17,2
100 - 119	13,4	10,5	11,6	12,1
120 - 139	12,5	8,5	10,2	10,4
140 - 159	6,0	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,7	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,6	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,5	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,3	3,1	3,0	3,2
2 Räume	6,1	12,2	10,0	9,2
3 Räume	20,1	26,9	23,6	21,9
4 Räume	30,2	27,5	26,3	25,7
5 Räume	19,1	14,6	16,2	16,9
6 Räume	11,7	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	11,5	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	204 270	65 121	64 253	55 534	15 564	3 798
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	99 846	19 947	36 349	36 078	5 978	1 494
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 272	45 097	27 850	19 444	9 580	2 301
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 152	3 517	325	(87)	127	(96)
40 - 59	30 008	19 880	5 647	1 913	1 863	705
60 - 79	52 932	20 777	16 791	8 946	5 233	1 185
80 - 99	36 465	9 549	13 243	9 986	3 028	659
100 - 119	27 837	4 831	10 505	10 182	1 894	425
120 - 139	26 033	3 396	9 020	11 638	1 635	344
140 - 159	12 607	1 509	4 296	5 835	808	(159)
160 - 179	5 577	650	1 822	2 650	368	(87)
180 - 199	3 368	402	1 060	1 652	208	(46)
200 und mehr	5 291	610	1 544	2 645	400	(92)
Zahl der Räume						
1 Raum	2 331	1 967	174	68	(78)	44
2 Räume	11 884	8 650	1 835	542	572	(285)
3 Räume	40 264	22 121	10 753	3 742	2 693	955
4 Räume	61 588	19 208	21 933	13 366	5 860	1 221
5 Räume	39 510	6 860	14 093	15 079	2 898	580
6 Räume	24 532	3 344	8 220	11 026	1 622	320
7 und mehr Räume	24 161	2 971	7 245	11 711	1 841	393

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	204 270	65 121	73 723	32 400	22 850	6 913	3 263
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	99 846	19 947	38 953	19 146	15 297	4 487	2 016
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 272	45 097	34 710	13 245	7 547	2 426	1 247
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 152	3 517	486	(100)	(24)	(21)	4
40 - 59	30 008	19 880	7 598	1 559	715	(184)	72
60 - 79	52 932	20 777	20 806	6 917	3 155	891	386
80 - 99	36 465	9 549	14 919	6 513	3 805	1 143	536
100 - 119	27 837	4 831	11 324	5 799	4 312	1 045	526
120 - 139	26 033	3 396	9 544	5 859	5 210	1 439	585
140 - 159	12 607	1 509	4 488	2 768	2 646	831	365
160 - 179	5 577	650	1 915	1 151	1 173	481	207
180 - 199	3 368	402	1 049	707	725	317	(168)
200 und mehr	5 291	610	1 594	1 027	1 085	561	414
Zahl der Räume							
1 Raum	2 331	1 967	260	59	(38)	3	4
2 Räume	11 884	8 650	2 414	504	194	(80)	42
3 Räume	40 264	22 121	13 227	3 131	1 235	367	183
4 Räume	61 588	19 208	26 046	9 984	4 659	1 190	501
5 Räume	39 510	6 860	15 390	8 394	6 529	1 612	725
6 Räume	24 532	3 344	8 705	5 313	5 056	1 499	615
7 und mehr Räume	24 161	2 971	7 681	5 015	5 139	2 162	1 193

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	204 270	47 286	19 256	137 728
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	99 846	22 727	13 042	64 077
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 272	24 506	6 204	73 562
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 152	677	(89)	3 386
40 - 59	30 008	8 198	1 403	20 407
60 - 79	52 932	14 004	3 657	35 271
80 - 99	36 465	8 801	3 164	24 500
100 - 119	27 837	6 104	3 099	18 634
120 - 139	26 033	4 765	3 153	18 115
140 - 159	12 607	2 332	1 910	8 365
160 - 179	5 577	952	939	3 686
180 - 199	3 368	579	658	2 131
200 und mehr	5 291	874	1 184	3 233
Zahl der Räume				
1 Raum	2 331	359	38	1 934
2 Räume	11 884	2 598	409	8 877
3 Räume	40 264	10 914	2 111	27 239
4 Räume	61 588	15 674	4 958	40 956
5 Räume	39 510	8 434	4 024	27 052
6 Räume	24 532	4 766	3 112	16 654
7 und mehr Räume	24 161	4 541	4 604	15 016

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

